

Fachporträt Italienisch im Studiengang Sekundarstufe I



Im Rahmen der Ausbildung zur Lehrperson Sekundarstufe I erwerben Sie durch das Italienischstudium die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen und somit die Lehrbefähigung für einen professionellen Unterricht des Fachs und sind fähig, die Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Vorbildung zielgerichtet zu unterrichten.

1. Fachverständnis

Italienisch ist nicht nur die Nationalsprache der italienischen Republik, sondern auch die National- und Amtssprache der Schweiz, sowie Territorialsprache im Kanton Tessin und in den südlichen Tälern Graubündens. Die italienischsprachige Schweiz stellt zwar eine Minderheit dar (etwa 8% der Schweizer Bevölkerung). Man vergisst dabei, dass dank der massiven Zuwanderung italienischer Gastarbeiter seit dem Ende des 19. Jh. mehr als 50% der italophonen Bevölkerung ausserhalb der italienischsprachigen Gebiete wohnen. Mit dieser Einwanderung verbreiteten sich in der Schweiz viele Lebensgewohnheiten des südlichen Nachbarn (*Italianità*) in den Bereichen von Essgewohnheiten, Kunst und Mode. Italienisch ist gleichzeitig eine angesehene Kultursprache. Die italienische Sprache ist auch wichtig für das Verständnis der Sprach- und Kulturgeschichte Europas (Kunstgeschichte, Geschichte, Musik usw). Schliesslich spielt diese Kultursprache seit der Renaissance vor allem in unserer Region eine bedeutende Rolle.

Um die Entwicklung eines Verständnisses für die Sprache, Kultur und Geschichte der italienischsprachigen Welt zu fördern, sind Grundkenntnisse des Italienischen unerlässlich. Die Vermittlung der Italienischen Sprache und Kultur ist eine Herausforderung, die sich künftigen Italienischlehrpersonen stellt. Um Italienisch als Schulfach

professionell unterrichten zu können, ist erstens eine breit abgestützte Fachkompetenz erforderlich, die sowohl die Kenntnis der Italienischen Sprache als auch der italienischen Literatur und Kultur umfasst. Dementsprechend beinhaltet die Ausbildung sprachliche, linguistische und kulturelle Themenbereiche und disziplinäre Zugänge. Für einen professionellen Unterricht sind zweitens fachdidaktische Kompetenzen erforderlich, welche das Planen und Gestalten von schulischen Lehr- und Lernprozessen im Italienischunterricht betreffen. Die Studierenden werden dazu befähigt, die Lernvoraussetzungen von Lernenden zu erfassen, geeignete Lernaufgaben und Lernumgebungen zu entwickeln und Lernfortschritte festzustellen.

Professioneller Unterricht erfordert drittens berufspraktische Kompetenzen, um auf der Handlungsebene fachspezifisches Lernen anregen und begleiten zu können.

Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Unterrichtssettings zu organisieren und den Lernenden die italienische Sprache mit Freude zu vermitteln. Um dies zu erreichen, gehören neben der Kenntnis von Sprache und Kultur auch methodisch-didaktische Fähigkeiten, die befähigen, diese Inhalte alters- und adressantengerecht zu vermitteln.

2. Voraussetzung für das Studium

Eine solide Sprachbasis, Freude am Italienischen und grundlegende Kenntnisse von italienischsprachiger Literatur und Kultur sind wichtige Voraussetzungen, die während der Mittelschulzeit vorbereitet worden sind und im Verlaufe des Studiums weiter gefestigt werden.

Das Sprachniveau wird am Ende der Ausbildung auf der Stufe C2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* sein (die höchste von 6 Stufen) und muss mit einer internationalen Sprachprüfung belegt werden. Je nach Sprachniveau bei Studienbeginn muss mit zusätzlichen Anstrengungen und Sprachaufenthalten gerechnet werden, was die Studiendauer verlängern kann.

Während des Studiums muss ein 16-wöchiger Aufenthalt im italienischsprachigen Gebiet absolviert werden. Aufenthalte, die nach der Matura

bzw. nach dem Abschluss der Berufsausbildung gemacht wurden, können angerechnet werden. Zweisprachig aufgewachsene Studierende können nach Genehmigung des entsprechenden Antrags vom Sprachaufenthalt ganz oder teilweise dispensiert werden. Näheres dazu ist dem *Merkblatt zur Sprachausbildung in den Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) im Studiengang Sekundarstufe I* zu entnehmen.

Die Präsenzveranstaltungen und die Reflexionsseminare zum Studienfach Italienisch werden in der Zielsprache durchgeführt und es wird ein sicherer Umgang mit der Sprache, sowohl im Mündlichen als auch im Schriftlichen, erwartet.

3. Studieninhalte und ihre Gliederung

Entsprechend der dreifachen Zielsetzung des Studienfaches (*Fachwissenschaftliche, Fachdidaktische und Berufspraktische Kompetenzen*) werden drei Studienbereiche unterschieden, die aus mehreren Modulgruppen bestehen, die ihrerseits Einzelmodule (Lehrveranstaltung eines Semesters mit Studienleistungen) umfassen.

Das **fachwissenschaftliche Studium** umfasst insgesamt vier Modulgruppen und acht Präsenzveranstaltungen. Die Modulgruppen 1 und 2 führen in die *Grundlagen* der Literatur bzw. der Linguistik ein. Während in der ersten Modulgruppe Vorlesungen angeboten werden, finden in der zweiten Modulgruppe Proseminare statt, welche die Vorlesungen ergänzen und praktisch illustrieren. Die dritte Modulgruppe *Erweiterung* vertieft die Linguistik und die Literatur noch weiter. In der vierten Modulgruppe *Besondere fachbezogene Angebote* wird in einer angewandten Perspektive gearbeitet.

Die **fachdidaktische Ausbildung** umfasst drei Modulgruppen mit je zwei Präsenzveranstaltungen. Die erste Modulgruppe führt in die Grundlagen der Fachdidaktik ein, die einen handlungsorientierten Unterricht verfolgt. In dieser Modulgruppe werden folgende Aspekte behandelt: Grundkompetenzen des Sprachenlernens (Hören, Lesen, monologisches und dialogisches Sprechen, Schreiben), Umgang mit Wortschatz und Grammatik sowie Unterrichtsplanung. In der zweiten Modulgruppe werden diese Grundlagen vertieft; Lernmedien, darstellendes Spiel, Bin-

nendifferenzierung und Unterrichtsevaluation kommen hinzu. Die dritte Modulgruppe beschäftigt sich intensiv mit der Mehrsprachigkeitsdidaktik und erweitert die Unterrichtskompetenz auf verschiedenen Ebenen. Alle fachdidaktischen Veranstaltungen sind praxisorientiert, die Beschäftigung mit verschiedenen Lehrmitteln und -methoden sowie Lernmedien spielt dabei eine zentrale Rolle.

Die **berufspraktische Ausbildung** erfolgt im Rahmen der verschiedenen Praktika der Ausbildung, speziell im Blockpraktikum „Fachbezogenes Lehren und Lernen (Fokus Unterricht)“. Ziel des Praktikums ist es, fachdidaktische Modelle und Zugänge zu erproben und Sicherheit im Fachunterricht zu gewinnen.

Sprachkompetenzen. Studierende können den 4-wöchigen Sprachkurs im italienischsprachigen Gebiet, der von der PH finanziert wird, über die Kontextstudien anerkennen lassen. Zusätzlich werden an der Universität Basel 3 Sprachkurse angeboten (*Perfezionamento grammaticale I & II, Redazione*), die ebenfalls über die Kontextstudien angerechnet werden können (6 ECTS) (siehe *Fachporträt Kontextstudien*).

4. Studienaufbau und Studienorganisation

Fachwissenschaft	Fachdidaktik
Modulgruppe FW 1: Grundlagen I (4 ECTS) Modul 1.1: Vorlesung: Corso istituzionale di letteratura italiana Modul 1.2: Vorlesung: Corso istituzionale di linguistica italiana	Modulgruppe FD 1: Grundlagen I (4 ECTS) Modul 1.1: Grundlagen des handlungs- und inhaltsorientierten Italienischunterrichts I Modul 1.2: Grundlagen des handlungs- und inhaltsorientierten Unterrichts II
Modulgruppe FW 2: Grundlagen II (6 ECTS) Modul 2.1: Proseminar: Introduzione alla letteratura italiana Modul 2.2: Proseminar: Introduzione alla linguistica italiana	Modulgruppe FD 2: Grundlagen II (6 ECTS) Modul 2.1: Vertiefung des handlungs- und inhaltsorientierten Italienischunterrichts I Modul 2.2: Vertiefung des handlungs- und inhaltsorientierten Italienischunterrichts II Leistungsnachweis zu den Modulgruppen 1 und 2: Führen und Präsentieren eines persönlichen Portfolios
Modulgruppe FW 3: Erweiterung (7 ECTS) Modul 3.1: Seminar: Analisi letteraria Modul 3.2: Seminar: Varietà linguistiche e norma Übungslektion in einem Seminar nach Wahl (1 ECTS)	Modulgruppe FD 3: Erweiterung (7 ECTS) Modul 3.1: Erweiterung des handlungs- und inhaltsorientierten Italienischunterrichts I Modul 3.2: Erweiterung des handlungs- und inhaltsorientierten Italienischunterrichts II Leistungsnachweis: Projektarbeit zur Mehrsprachigkeitsdidaktik
Modulgruppe FW 4: Besondere fachbezogene Angebote (6 ECTS) Modul 4.1: Seminar: Letteratura italiana: teoria e applicazioni Modul 4.2: Seminar: Linguistica italiana: teoria e applicazioni Leistungsnachweis: Fachwissenschaftliche Schlussprüfung (Sprach- und Literaturwissenschaft, mündlich und schriftlich)	Berufspraktische Ausbildung 3 Wochen Blockpraktikum (Zwischensemester) im Rahmen des Schwerpunktes „Fachbezogenes Lehren und Lernen (Fokus Unterricht)“. Parallel dazu Reflexionsseminar zum Italienischunterricht. Zeitpunkt nach Absprache, abhängig vom Angebot

Studienvarianten (siehe auch *Wegleitung Studiengänge Sekundarstufe I. Empfehlungen für Studienbeginn*: <http://www.fhnw.ch/ph/sek1/download>)

Semester	6-semesterig		3-semesterig	
	Fachwissenschaft (FW)	Fachdidaktik (FD)	Fachwissenschaft (FW)	Fachdidaktik (FD)
1. Sem. (HS)	FW 1.1 FW 2.1	FD 1.1	FW 1.1 FW 2.1	FD 1.1 FD 2.1
2. Sem. (FS)	FW 1.2 FW 2.2	FD 1.2	FW 1.2 FW 2.2 FW 4.1* FW 4.2*	FD 1.2 FD 2.2
3. Sem. (HS)	FW 3.1	FD 2.1 FD 3.1	FW 3.1 FW 3.2	FD 3.1 FD 3.2
4. Sem. (FS)	FW 4.1	FD 2.2		
5. Sem. (HS)	FW 3.2	FD 3.2		
6. Sem. (FS)	FW 4.2			

Das Italienischstudium kann in sechs oder drei Semestern absolviert werden, je nachdem in welcher Studienphase (Bachelor- oder Masterphase) oder in welchem Studiengang (integriert, konsekutiv, Zweit- oder Erweiterungsstudium) das Fach absolviert wird. Dank des modularen Aufbaus ist auch eine andere Verteilung möglich, zu beachten ist aber, dass die Module in der Regel nur ein Mal jährlich (im Herbst- oder Frühjahrssemester) angeboten werden und dass die Module der Gruppe 3 erst nach Abschluss der Modulgruppen 1 und 2 belegt werden können.

*Beim Studium in 3 Semestern (Masterphase) ist mit einer hohen Belastung zu rechnen, sodass ein Ausdehnen auf 4 Semester realistisch erscheint (Modulgruppe FW 4 im 4. Semester belegen).

Über die günstige zeitliche Abfolge und Verteilung der einzelnen Module auf die verschiedenen Semester in den verschiedenen Studiengängen gibt die Wegleitung Studiengänge Sekundarstufe I differenziert Auskunft.

Der Aufenthalt muss auf das Zwischensemester gelegt werden.

5. Studienanforderungen (Studienleistungen, Leistungsnachweise)

In allen Modulen werden **Studienleistungen** verlangt, die spezifische Arbeitsleistungen innerhalb der didaktischen Anlage einer Veranstaltung darstellen. Dabei kann es sich um selbständige Projekte, Lektüreaufträge, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Recherchen, Unterrichtseinheiten, Prüfungen u.a.m. handeln. Die Form der *Studienleistung* wird für jedes Modul vorgängig festgelegt. Studienleistungen werden mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ beurteilt. Das entsprechende Modul wird nur testiert, wenn die Studienleistungen erfüllt sind.

Mit **Leistungsnachweisen** werden das Erreichen modulgruppenspezifischer Kompetenzziele nachgewiesen.

Leistungsnachweise Fachdidaktik: Es werden zwei Leistungsnachweise verlangt, die nach Abschluss der Modulgruppen 1 und 2 einerseits und am Ende der Modulgruppe 3 andererseits durchgeführt werden. Sie werden benotet und bilden je die Hälfte der Schlussnote für die Fachdidaktik-ausbildung.

Leistungsnachweis Fachwissenschaft. Für die gesamte Fachwissenschaft gibt es einen

Leistungsnachweis, der als „Fachwissenschaftliche Schlussprüfung“ bezeichnet wird. Er beinhaltet die Inhalte der Modulgruppen 1 bis 4 in Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Schlussprüfung wird in beiden Disziplinen stattfinden. Eine der beiden Prüfungen wird dabei nach Wahl mündlich, die andere schriftlich absolviert. In dieser Schlussprüfung geht es darum, nicht nur den Erwerb von Kenntnissen aus der Lehre zu überprüfen, **sondern auch zu zeigen**, dass man fähig ist, Themen, Begriffe und Methoden der besuchten Lehrveranstaltungen auf andere Kontexte zu übertragen.

Im Studienfach Italienisch kann eine **Bachelor-Arbeit** verfasst werden, dabei handelt es sich um eine selbstständige forschungsgestützte Arbeit zu einer fachwissenschaftlichen Problemstellung.

Auch die **Master-Arbeit** kann sich in Verbindung mit den Erziehungswissenschaften auf berufsrelevante fachdidaktische Forschungsfragen im Bereich Italienischunterricht beziehen.

6. Allgemeine Informationen

Grundlagenliteratur (Auswahl):

A. Didaktik

Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (2003, Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 4. Auflage, Tübingen und Basel: A. Francke.

Hallet, Wolfgang/Königs, Frank G. (2010, Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze-Velber: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Jung, Udo (2006, Hrsg.): *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*. Frankfurt: Lang.

Mezzadri, Marco (2003): *I ferri del mestiere. (Auto)formazione per l'insegnante di lingue*. Perugia: Guerra Edizioni guru s.r.l.

B. Fachwissenschaft

Die Grundlagenliteratur für die fachwissenschaftliche Ausbildung wird in Absprache mit den Dozierenden der Universität vereinbart.

Kontakt:

Prof. Dr. Giuseppe Manno,
Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen
Clarastrasse 57, 4058 Basel
Tel. 061 690 19 00 (Zentrale)
Mail: giuseppe.manno@fhnw.ch

Die Italienischdozierenden vor Ort erteilen ebenfalls Auskünfte.